

Info – Brücke

Beiblatt

Dezember 2018



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Die Weihnachtsgeschichte erzählt uns von einem großen Geschenk, das Gott uns Menschen macht. In Jesus Christus wird er Mensch, teilt unser Leben und zeigt uns, wie wertvoll wir Menschen ihm sind. Umgekehrt aber kommen auch Menschen zum Jesuskind – wie z.B. die Sterndeuter – um ihre Geschenke zu bringen und dann eigentlich selber als Beschenkte mit einer großen Freude im Herzen ihren Weg weiter zu gehen.


Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarreiengemeinschaft können Sie an Weihnachten auch Ihre Geschenke zur Krippe bringen: Ihre geschenkte Zeit, Ihren Einsatz und auch Ihr Gebet. Für diese Geschenke und damit für alle Ihre wertvolle Mitarbeit möchten wir Ihnen sehr herzlich danken. Gleichzeitig hoffen wir, dass Sie auch die große Freude spüren dürfen, die uns der Glauben an Christus schenkt. Schenkende Menschen können so selber zu Beschenkten werden.

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Fest der Geburt unseres Herrn sowie Seine segnende Wegbegleitung im Jahr 2019!

Gersthofen, im Advent 2018


Ralf Gössl
Pfarrer


Shanoj Joseph Arackal
Kaplan


Josef Plinninger
Diakon


Julia Winter
Pastoralassistentin


Christian Bauer
Gemeindereferent

Krankenkommunion und Krankensalbung

Die Sorge um die Kranken ist ein besonders wichtiger Dienst, den Jesus seiner Kirche aufgetragen hat. Die Kranken haben im Gebet unserer Gemeinde – insbesondere auch in den Fürbitten der hl. Messe – ihren festen Platz. Im Gebet möchten wir sie und ihre Familien mittragen und unterstützen.

Einmal im Monat (im Normalfall um den ersten Freitag im Monat herum) besuchen wir die Kranken, die daheim die Kommunion empfangen möchten. Bitte melden Sie sich oder ihre Angehörigen im Pfarrbüro an. Sie werden dann in die entsprechende Liste aufgenommen und erhalten jeweils von dem Geistlichen bzw. der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter, die Sie besuchen werden, einen Anruf, um den Termin zu klären. Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit, zu sagen, dass Sie gerade keinen Besuch möchten.

Das besondere Sakrament für die Kranken ist die Krankensalbung. Durch die Handauflegung und die Salbung mit dem Krankenöl soll hautnah die Nähe Jesu in der Krankheit erfahrbar werden. Früher wurde die Krankensalbung "letzte Ölung" genannt. Deshalb sind auch heute noch leider so manche Ängste mit diesem Sakrament verbunden. Die Krankensalbung ist ein Sakrament für die Kranken, die danach gerne wieder gesund werden dürfen und sollen. Natürlich wird sie auch einem sterbenden Menschen gespendet. Wenn Sie für sich oder eine/n Angehörige/n die Krankensalbung wünschen, dann rufen Sie bitte im Pfarrbüro an.

Allen Kranken und ihren Familien wünsche ich viel Kraft und Segen! Ich denke jeden Tag im Gebet an Sie! Gleichzeitig sage ich allen ein herzliches Vergelt's Gott, die sich um unsere Kranken kümmern und sie begleiten.

Ihr Pfarrer Ralf Gössl